

Methodenübersicht: Beschreibung der Methode

Name der Methode: „Concept Map“	Komplexität: mittel
--	----------------------------

Definition/Erstellung	<p>„Concept Maps“ sind ähnlich den recht bekannten „Mind Maps“ und werden unter anderem auch als „Begriffslandkarten“ bezeichnet, weil sie Wissen gut visuell repräsentieren. Concept Maps zeichnen sich besonders durch ihre logisch gute, umfangreiche und visuell klare Struktur aus.</p> <p>Das Besondere an Concept Maps ist es, dass die jeweiligen Elemente (diese werden auch Knoten genannt) und ihre zugehörigen Beziehungen zueinander anhand beschrifteter Pfeile/Linien als „Relationen“ dargestellt werden.</p> <p>Eine Concept-Map besteht also, vereinfacht gesagt, aus einzelnen Begriffen, den Pfeilen als Verbindungslinie zwischen diesen Begriffen, sowie der Beschriftung der Pfeile (als Orientierung bzw. wesentliche Information).</p>
Didaktischer Nutzen	<ul style="list-style-type: none"> - übersichtlich - gut strukturierte Inhalte - fördert vernetztes Denken - textuelle Einträge als Ergänzung oder Legende möglich
Didaktische Einsatzbereiche	<ul style="list-style-type: none"> - als Hilfsmittel zum Erlernen neuer Themen - als gute Übersicht zu einem Thema - auch als Zusammenfassung eines Themas - für die Vernetzung von Themengebieten
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> - übersichtlich - strukturiert - unterstützt vernetztes Denken - grafische Abbildung - textuelle Details als Ergänzung möglich - leicht erweiterbar - Hierarchien gut abbildbar

	<ul style="list-style-type: none"> - komplexe Zusammenhänge mit dieser Methode leicht(er) darstellbar
Nachteile	<ul style="list-style-type: none"> - genaues Strukturieren nötig - mehrdeutige Verbindungen unbedingt vermeiden - textuelle Anmerkungen müssen klar zuordenbar sein - Übersichtlichkeit wahren
Tools	Online-Tools wie z.B. <i>Microsoft</i> , oder z.B. <i>yEd Graph Editor</i>
Quellenangabe(n)	<p>https://blogs.uni-paderborn.de/fips/2014/11/26/concept-maps/</p> <p>und</p> <p>„<i>Concept Maps als Werkzeug für die Lehrer*innenbildung im Bereich Sprachbildung 1</i>“, in: Potsdamer Zentrum für empirische Inklusionsforschung (ZEIF), 2021, Nr. 01.</p>
Beispielmap (entnommen aus: https://lehrerfortbildung-bw.de/)	<pre> graph TD Nahrung -- enthält --> Vitamine Nahrung --> Wasser Nahrung --> Mineralstoffe Nahrung --> Nährstoffe Nahrung --> Ballaststoffe Nährstoffe --> Kohlenhydrate Nährstoffe -- sind --> Fette Nährstoffe --> Eiweiße Kohlenhydrate --> Zucker Kohlenhydrate --> Stärke Fette --> Fettsäuren Fette --> Glycerin Zucker <--> Stärke </pre>